Liebe zu dritt, bringt das Chaos mit

(Miku X Bou) / (Miku X Minami)

Von Ai-an

Kapitel 32: Ein nervendes Geräusch (Bous Sicht)

Miku hatte sein Versprechen wirklich gehalten, es war schön, einfach wunderschön im Bett und wir hatten richtig Spaß.

Mittlerweile waren wir aber eingeschlafen, wo ich mich dicht an meinen Freund kuschelte.

Leide wurde ich dann aber wieder wach, oder eher geweckt.

„Mhh...wie spät ist es?“, murmelte ich müde und sah auf die Uhr.

21:43 zeigte diese an und ich wusste, warum ich aufgewacht war.

Ich hörte dieses Geräusch, es war nervend und es war gar kein Wunder, dass es mich geweckt hatte.

Wieder hörte ich es klingeln, wo ich zu Miku sah.

Ich seufzte, dieser hatte wirklich einen festen Schlaf.

Wieder klingelte es, wo ich unter eines meiner Kissen kroch, um es endlich nicht mehr zu hören.

Aber es brachte gar nichts, ich hörte es noch immer, was vielleicht auch daran lag, dass es mittlerweile Storm schellte.

Ich sah erneut zu Miku, Yui hatte ihn wohl wirklich abgehärtet, der schlief nämlich noch immer.

Schließlich stand ich aber genervt auf, mit diesem Geräusch konnte ich einfach nicht schlafen.

„Ja ja...ich komme doch schon!“, gab ich genervt von mir, während ich zur Wohnungstür ging und den Störenfried ins Haus ließ.

Ich öffnete genervt die Tür und wartete auf den, der um diese Zeit noch was von uns wollte.

Als ich dann aber sah, wer die Treppe hoch kam, wunderte ich mich erst mal.

„Was machst du den hier?“, wollte ich wissen, da ich mit Risa am wenigsten gerechnet hatte.

„Das könnte ich dich, oder zumindest Miku, auch fragen. Miku wollte Yui um neun abholen.“, bekam ich die Erklärung, wo ich den kleinen kurz musterte.

Dieser ruhte auf Risas Arm und kuschelte sich dicht an diese, während er müde gähnte und schon fast einschlief.

„Ich muss morgen doch zur Schule und wer weiß, wann ihr morgen aufsteht.“, erklärte sie weiter, wo ich sie sogar verstand.

Mir wurde der müde Yui in den Arm gedrückt, was ihn aber nicht sehr zu stören schien. „Sag Miku aber bitte, dass er Yui nächstes mal abholen soll.“, bat sie, wo ich nickte. „Versprochen.“, gab ich zurück, ehe Risa sich verabschiedete und wieder nach Hause ging.

Ich schloss die Tür, ehe mein Blick noch mal auf Yui fiel.

Dieser gähnte erneut und war wohl wirklich schon ziemlich müde.

„Daddy?“, fragte er, wo ich lächelte.

„Der schläft...er ist so müde wie du.“

Ich brachte Yui in sein Zimmer, wo ich ihn aufs Bett setzte, wo dieser sich auch direkt in dieses kuschelte.

Schnell suchte ich im Schrank nach einem Schlafanzug, wo ich Yui noch half, diesen anzuziehen.

Als Yui endlich fürs Bett fertig war und sich nun in dieses kuschelte, ließ ich ihn wieder alleine.

Obwohl so ganz stimmte es nicht, den Nyappy leistete ihm Gesellschaft und machte es sich nun auch auf dem Bett bequem.

Ich gähnte als ich wieder ins Schlafzimmer ging, wo Miku noch immer im Bett lag.

Wieder machte ich es mir im Bett bequem, wo ich aber Mikus Stimme hörte, bevor ich einschlafen konnte.

„Wo warst du?“, wollte er wissen, wo ich zu ihm sah.

„Du sollst nächstes mal Yui abholen.“, meinte ich, obwohl es gar nicht dass war, was mein Freund wissen wollte.

„Was meinst du?“

„Risa hat mich gebeten, es dir zu sagen.“, erklärte ich, ehe ich mich dicht an Miku kuschelte.

„Aha...“, hörte ich von Miku, der wohl grade nichts verstand.

Dies war mir aber ziemlich egal, ich war müde und wollte grade nur schlafen.